



Bericht und Beschlussempfehlung

des Sozialausschusses

Wohnortnahe stationäre Hospizplätze weiter bedarfsgerecht anpassen

Antrag der Fraktion der SPD und der Abgeordneten des SSW
Drucksache 19/297 (neu)

Wohnortnahe stationäre Hospizplätze weiter ausbauen

Alternativantrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP
Drucksache 19/342

Der Ausschuss hat sich dem ihm durch Plenarbeschluss vom 15. November 2017 überwiesenen Antrag der Fraktion der SPD und der Abgeordneten des SSW, Drucksache 19/297 (neu), und dem dazugehörigen Alternativantrag der Koalitionsfraktionen, Drucksache 19/342, in mehreren Sitzungen, zuletzt in seiner Sitzung am 15. März 2018 befasst und dazu ein Gespräch mit Vertretern der Hospizarbeit geführt.

Mit Zustimmung der jeweiligen Antragsteller empfiehlt der Sozialausschuss dem Landtag, den Antrag der Fraktion der SPD und der Abgeordneten des SSW und den dazugehörigen Alternativantrag der Koalitionsfraktionen für erledigt zu erklären.

Gleichzeitig empfiehlt er dem Landtag einstimmig, den folgenden Beschlussvorschlag zu übernehmen und ihm zuzustimmen:

„Wohnortnahe stationäre Hospizplätze weiter ausbauen

Der Schleswig-Holsteinische Landtag bittet die Landesregierung, das Angebot an wohnortnahen stationären Hospizplätzen in Schleswig-Holstein durch investive Mittel auch für das Jahr 2018 weiter auszubauen und die empfohlene Anzahl von 50 Betten pro eine Million Einwohner weiter anzustreben. Zudem soll eine enge Verzahnung der einzelnen Sektoren vorangetrieben werden.

Der Landtag begrüßt und befürwortet einen wiederkehrenden Austausch von Politik, Verwaltung, Gesellschaft und Akteuren der Hospiz- und Palliativversorgung.“

Werner Kalinka
Vorsitzender